

extra

SCHÖNE ZÄHNE

Hohe Ansprüche für ein strahlendes Lächeln

Die Menschen legen immer mehr Wert auf schöne und gesunde Zähne, gleichzeitig wird über billigen Zahnersatz aus dem Ausland diskutiert. Die Qualität in deutschen Meisterlaboren ist hoch, doch auch hier lassen sich Kosten sparen.

Die Goldenen Zeiten sind vorbei – jedenfalls im Mund. Heutzutage soll es dort nämlich nicht mehr funkeln, sondern strahlen, und das am liebsten in Weiß. Statussymbol Goldzahn? Nein danke. Der Trend geht schon seit Jahren zur Keramik, die sich ihrerseits bemüht, dem Edelmetall in Sachen Stabilität so nah wie möglich zu kommen.

Vollkeramik liegt im Trend

Bislang kamen keramische Verblendungen mit Metall-Unterbau zum Einsatz. „Eine bewährte Technik“, sagt Dominik Kruchen, Obermeister der Zahntechniker-Innung Düsseldorf. Optischer Nachteil sind die grauen Ränder, die im Laufe der Jahre entstehen, wenn das Zahnfleisch sich etwas zurückbildet und das metallische Gestell ein Stück weit sichtbar wird. „Das kann man mit Vollkeramik vermeiden“, sagt Kruchen. Dies sei zwar et-

was teurer, aber nicht viel. Denn auch der Goldpreis ist gestiegen. Ein Gramm Goldlegierung koste etwa 30 Euro, für eine Vollgold-Krone würden bis zu sechs Gramm benötigt. „Da ist die Differenz zu einer Verblendkrone aus deutschem Meisterlabor mit einem Preis von rund 220 Euro nicht groß“, rechnet Kruchen vor.

Im Umkehrschluss hieße das: „Über die Wahl des Materials und die Art der Ausführung kann man auch bei deutschem Zahnersatz Kosten sparen“, sagt er im Hinblick auf die anhaltende Diskussion über Billigzahnersatz etwa aus China. „Anonym irgendwo einen Zahn im Ausland zu bestellen, ist keine Allround-Lösung und für die komplizierten Fälle ohnehin nicht machbar.“ Sensibel wird es im Frontzahn-Bereich, wo Farbe und Form genau abgestimmt werden müssen. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt, Zahntechniker und Patient ist dafür nötig.



Der Zahnarzt nimmt einen Abdruck – daraus erarbeitet der Zahntechniker im Labor in vielen Schritten einen Zahnersatz, der sich in Form, Funktion und Farbe optimal ins Gebiss einfügt.

VERSICHERUNG

Innungs-Obermeister Dominik Kruchen rät Patienten, vor dem Abschluss einer Zusatzversicherung für Zahnersatz genau auf die Leistungen zu achten. Denn nicht jede Versicherung bezuschusst beispielsweise Implantate.

Neue Materialien gibt es ebenfalls bei den Implantaten, hier kann jetzt auch zahnfarbenes Zirkon statt Titan verwendet werden. Implantate gelten als zahnmedizinisch beste und schonendste Möglichkeit, einen fehlenden Zahn zu ersetzen, weil sie in den Kiefer geschraubt werden und so die Aufgabe der Wurzel übernehmen. „Ein Knochen, der nicht belastet wird, schrumpft“, sagt Kruchen. Und das kann auch die gesunden Nachbarzähne schädigen. KERSTIN DE HAAS

Zertifikat garantiert die Qualität aus Meisterlabors

(rps) Zahnersatz ist kein einfaches Ersatzteil, sondern eine kunstvoll ein- und anzupassende medizinische Prothese. Schließlich geht es beim Patienten um ein Stück Lebensqualität, Tragekomfort, Bissfestigkeit und Sprachfähigkeit. In den Labors der Zahntechniker entstehen Unikate aus Meisterhand. Um den Patienten Sicherheit darüber zu geben, dass der Zahnersatz, den der Zahnarzt einsetzt, auch den geltenden Vorgaben des Gesundheitsschutzes entspricht, hat die „Allianz für Meisterliche Zahntechnik“ ein Zertifikat entwickelt. Mit dieser Urkunde erhält der Patient die Bestätigung, dass seine Kronen oder Brücken in einem Meisterbetrieb in Deutschland hergestellt wurden. Damit ist die Gewissheit verbunden, dass die vom Verband Deutscher Zahntechniker herausgegebenen Qualitätskriterien eingehalten und nur CE-zertifizierte Materialien verwendet wurden. Auf Zahnersatz aus Deutschland haben Patienten außerdem zwei Jahre lang Gewähr. www.zid.de

Schonend mit dem Laser

Menschen, die Angst vorm Zahnarzt haben, meinen meist nicht den Doktor selbst, sondern vielmehr den Bohrer in seiner Hand. Das fängt schon bei dem schrillen, surrenden Geräusch des kleinen Gerätes an. Wenn es tatsächlich nur daran liegt, gibt es mittlerweile eine Alternative: Lasertechnologie. Der Laser ist nicht nur kleiner und leiser, sondern sein Einsatz obendrein auch schmerzfreier.

„Im Vergleich zu konventionellen Behandlungsmethoden ist die Lasertechnologie schonender“, sagt Zahnärztin Dr. Rosi Lewandowski aus Düsseldorf. Nutzt man einen Laser, erklärt sie, kann man zum Beispiel auf das Bohren verzichten. „Im Gegensatz zum Bohren entstehen keine Erschütterungen oder Wunden an der Zahnschicht. Der Patient hat dementsprechend so gut wie keine Schmerzen.“

Bei der Lasertechnologie arbeitet man mit hoher Energie, die krankes Gewebe abträgt, ohne gesundes anzugreifen. Zudem werden durch den Laser nahezu 100 Prozent der

Bakterien und Keime abgetötet. Ein weiterer Vorteil, wie Lewandowskis Kollegin Dr. Heike Fischer sagt.

Der Laser kommt nicht nur bei Kariesbehandlungen, sondern auch bei Operationen zum Einsatz. „Das Schneiden mit dem Skalpell zerstört Blutgefäße. Der Laser hingegen verschließt diese sofort wieder, deshalb ist die OP sehr blutarm, und hinterher spart man sich häufig das Nähen“,

sagt Lewandowski. In der Zahnästhetik wird der Laser etwa beim Bleaching (Aufhellen) verwendet. Während der Patient normalerweise mehrere Tage eine Schiene mit der Bleaching-Substanz tragen muss, könne sie mit dem Laser direkt aktiviert werden, sagt Fischer. „Das führt nach einer Behandlung sofort zu einem strahlenden Ergebnis und ist schonend für die Zähne.“

PATRICK PETERS



Zahnärztin Dr. Rosi Lewandowski mimt die Patientin, ihre Kollegin Dr. Heike Fischer (l.) bedient den Laser. Die Brillen schützen das Augenlicht vor eventuell fehlgeleiteten Laserstrahlen.

FOTO: DIDENTA

- Anzeige -



ZAHNÄRZTE
DR. MED. DENT. MARC-THILO SAGNER
DR. MED. DENT. INES GOCH
Spezialisten Implantologie (DGZI)
Master of Science MSc



- Implantate/Knochenaufbau
- Lasermedizin
- Computergefräster Zahnersatz
- Ästhetische Zahnmedizin
- Kinderzahnheilkunde
- Prophylaxe
- zertifiziertes deutsches Meisterlabor

Ihr Lächeln - schön und sicher

Bahnstraße 19 · 47877 Willich · Telefon 0 21 54 / 48 35 90
Internet: www.dr-sagner.de · E-mail: info@dr-sagner.de

Montag und Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 8.00 - 20.00 Uhr
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

„Implantate – Endlich wieder feste Zähne. Unbeschwerles Lachen, Kauen und Sprechen durch Zahnimplantate.“ Zu diesem Thema sprachen wir mit dem in Willich ansässigen Zahnarzt Dr. Marc-Thilo Sagner. Er ist seit vielen Jahren Mitglied und zertifizierter Spezialist der „Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie“ (DGZI) sowie des Weltverbandes „International Congress of Oral Implantology“ (ICOI US). Nach einem zusätzlichen dreijährigen Postgraduierten-Studium führt er den Titel Master of Science (MSc) Implantologie, den bundesweit nur 184 (MSc) Ärzte erworben haben.

„Was sind eigentlich Implantate?“
Dr. Sagner: Implantate dienen als Ersatz von verloren gegangenen Zähnen. Beim Setzen

eines Implantates werden künstlich Zahnwurzeln in den Kieferknochen eingepflanzt, auf denen wieder feste Zähne aufgesetzt werden. Diese neuen, festen Zähne sind wieder voll belastbar beim Kauen und bieten ästhetisch ein einwandfreies Aussehen. Durch Implantate lässt sich ein herausnehmbarer Zahnersatz oft vermeiden. Häufig können Kronen fest zementiert werden oder lose sitzende Prothesen wieder einen festen Sitz bekommen.

„Kann eigentlich jeder Implantate bekommen?“
Dr. Sagner: Ja! Grundsätzlich gilt: Wo ein Zahn fehlt, kann auch einer ersetzt werden. Durch Implantate ist dies möglich, ohne dass gesunde Nachbarzähne beschliffen werden müssen, wie dies z.B. beim Einsetzen einer Brücke der Fall wäre. Die implantologische Planung sollte jedoch immer mit der zahnärztlichen einhergehen. Von daher ist es ein großer Vorteil unserer Praxis, den Patienten von Anfang bis Ende betreuen zu können. Implantate und Zahnersatz kommen aus einer Hand. Neben der Chirurgie bieten wir das gesamte zahnärztliche Spektrum (Inlays, Vollkeramik, Brücken, Kronen, Zahnersatz, Bleaching) an.

„Wie sicher sind Implantate?“
Dr. Sagner: Implantate bestehen aus speziellem, hochreinem Titan, einem Material, das seit Jahrzehnten erfolgreich in der Medizin eingesetzt wird (z.B. künstliche Hüften) und dafür bekannt ist, dass es keine allergischen oder Fremdkörperreaktionen auslösen kann. Wenn alle Regeln eingehalten werden, ist die Therapie absolut ohne Risiko. Aufwendige Arbeiten sollten von Spezialisten durchgeführt werden, um ein bestmögliches Ergebnis zu gewährleisten. Denn nur diese verfügen über das richtige Know-How und die nötige Erfahrung und können eine entsprechende Anzahl von Operationen nachweisen.

„Bei Ihnen ist zu wenig Knochen vorhanden“, hört man immer wieder. Gibt es denn da keine Möglichkeiten?“
Dr. Sagner: Doch! Tatsächlich gibt es Situationen, in denen nicht ausreichend Knochen

- Anzeige -

vorhanden ist. Dieser muss dann wieder aufgebaut werden. Am besten kann hierzu der „eigene“ Knochen benutzt werden, der der Mundhöhle des Patienten entnommen wird. Knochensersatzmaterialien können hier eine Ergänzung bieten.

„Wie lange dauert es, bis eine solche Behandlung abgeschlossen ist und wie lange halten Implantate dann?“
Dr. Sagner: Manche Situationen sind sofort nach der Operation belastbar (z.B. ein zahnloser Unterkiefer). Je nach Einzelfall lässt man Implantate ca. 3 Monate fest einwachsen. Das Ergebnis hält bei entsprechender Pflege so lange wie bei gesunden Zähnen.

„Welcher Zahnersatz passt zu Implantaten?“
Dr. Sagner: Alle denkbaren Varianten sind möglich - von der feststehenden Keramikkrone über Keramikbrücken bis hin zur Prothesenfixierung. In unserem Hause werden die neuesten digitalen Techniken zur Zahnersatzherstellung angewandt, wie zum Beispiel computergefräste Kronen und Brücken.



„Zahlen die Krankenkassen Implantate oder gibt es Zuschüsse?“
Dr. Sagner: Privatversicherte bekommen für alle gängigen Indikationen eine vollständige Kostenersatzung im Rahmen ihres Vertrags! Gesetzliche Krankenkassen zahlen ihren Versicherten einen Festzuschuss.

Zahn-Krone zum Nulltarif

(bei Festzuschuss plus dreißig Prozent Bonus)

Nicht jeder kann sich noch Zahnersatz leisten. Deshalb bietet die Zahnhilfepraxis in einer Herbstaktion **zuzahlungsfreien bzw. preiswerten** Zahnersatz an. Rufen Sie uns an. Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.

☎ 0 18 05 - 860 500

(0,14 € /Min. aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk)

www.ZahnhilfePraxis.de

Fest zubeißen und strahlend lächeln - mit Zahnimplantaten kein Problem! Wir informieren Sie aus zahnmedizinischer Sicht über die Möglichkeiten der modernen Implantologie.

Dienstag, 6. November
19.30 Uhr

Veranstaltungsort:
Praxis Dr. med. dent. Peseschgadeh, Schadowstr. 17-21, 40212 Düsseldorf
Referent: Dr. med. dent., Msc Tabatabaie, Master of Science Parodontologie - Implantologie (zertifiziert)
www.drtabatabaie.de

Jetzt kostenlos und unverbindlich informieren:

Zahnimplantate

Die Plätze sind begrenzt. Bitte melden Sie sich an: Tel.: 02 11 - 210 33 22

PERFEKTION UND SCHÖNHEIT...

Zahnarzt und zahntechnisches Meisterlabor: Hand in Hand für ein perfektes Ergebnis

Eine in Funktion, Ästhetik und materialtechnischer Hinsicht optimale zahntechnische Lösung entsteht in enger Zusammenarbeit zwischen dem Zahnarzt und dem Zahntechnikermeister vor Ort.

In präzise verzahntem Teamwork planen diese die bestmögliche Konstruktion des Zahnersatzes, nehmen in vielstufigen Prozessen Funktionsanalysen, Anproben sowie gegebenenfalls Anpassungen vor. Die individuelle, natürliche Ästhetik wird in aufwändigen Verfahren nachempfunden.

Als Patient werden Sie vor Ort beraten und betreut. Flexibilität, Termintreue, kurze Wege und individuelle Absprachen – ein Service-Plus der Vor-Ort-Herstellung, das sich schon bald bezahlt macht.

... DULDEN KEINE FAULEN KOMPROMISSE.

Zahnersatz ist nicht gleich Zahnersatz.

Ihre Gesundheit und Ihre Zufriedenheit sind auch bei der Versorgung mit Zahnersatz die wichtigsten Ziele der zahnärztlichen Behandlung. Hierzu plant Ihr Zahnarzt – individuell auf Sie abgestimmt – die passende zahnprothetische Lösung. Sie basiert auf den modernsten zahnmedizinischen Erkenntnissen und Behandlungsformen.

Die Anforderungen, die dabei an das von ihm beauftragte zahntechnische Meisterlabor gestellt werden, sind enorm hoch. Hervorragend geschulte Zahntechnikermeister, modernste Technologien und die Verarbeitung hochwertiger Materialien haben unter Einsatz effizienter und behördlich kontrollierter Prozess-Qualitätssicherungssysteme nach dem deutschen Medizinproduktegesetz zu einem Standard der Zahntechnik geführt, der zu den besten weltweit gehört.

Ebenso wichtig wie die nachweisliche Einhaltung laborinterner Qualitätskriterien ist aber auch die vertrauensvolle und eingespielte, häufig in langjährigem Teamwork perfektionierte Zusammenarbeit zwischen dem Zahnarzt und dem von ihm beauftragten zahntechnischen Meisterlabor.

www.zahnmeister.de